

18.05.2006

## **Protestresolution gegen die geplanten neuen Salzeinleitungen der Kali + Salz AG in die Werra**

wie Ihnen bekannt sein wird, plant die Kali + Salz AG eine 60 km lange Rohrleitung von NeuhoF bei Fulda bis zu den Kaliwerken bei Unterbreizbach. Hier ist die zusätzliche Einleitung von mehr als 500.000 Kubikmetern Salzabwasser vorgesehen.

Am 13.05.2005 fand in Eisenach eine erste, von PDS – Abgeordneten organisierte Veranstaltung gegen die weitere Versalzung der Werra statt.

Unser Verband startet ab sofort eine Protestaktion gegen die von der Kali + Salz AG geplanten neuen Salzeinleitungen in die Werra. Mit einer Unterschriftenaktion möchten wir das EU – Parlament, die Bundesregierung und die verantwortlichen Behörden in Hessen und Thüringen auf das Problem der weiteren Versalzung der Werra aufmerksam machen.

Wir fordern die sofortige Einstellung von weiteren Salzeinleitungen in die Werra durch die Kali + Salz AG und die Reduzierung des gegenwärtig viel zu hoch angesetzten Grenzwertes von 2.500 mg Salz je Liter Werrawasser auf ein ökologisch akzeptables Maß.

Es kommt jetzt wirklich darauf an, dass wir Angler und alle umweltbewussten Bürger Thüringens Flagge zeigen und sich mit ihrer Unterschrift auf der beiliegenden Liste aktiv für den Schutz unserer Thüringer Gewässer einsetzen. Die Werra darf nicht als Abwasserkanal zur billigen Entsorgung der Salzabwässer der Kali + Salz AG dienen.

Bitte legen Sie die Protestresolution, einschließlich Unterschriftenliste auch in ihrer Kommune aus und sprechen nicht nur die Mitglieder ihres Vereines, sondern auch die Bevölkerung ihres Wohnortes an. Wir wissen, dass viele Vereine ihre Versammlungen schon hinter sich haben. Versuchen Sie dennoch, möglichst viele ihrer Mitglieder zu erreichen. Gern können Sie die Protestresolution und die Unterschriftenliste entsprechend Ihres Bedarfes vervielfältigen. I

### **Jede Unterschrift zählt!**

Außerdem sind weitere Aktionen gegen die Werraversalzung mit anderen Angler- und Naturschutzverbänden und den Werra – Anliegervereinen geplant. Wir werden Sie darüber entsprechend informieren.

Wie sagt ein Sprichwort: „*Nur tote Fische schwimmen mit dem Strom*“. Also verschaffen wir uns Gehör und kämpfen gemeinsam gegen weitere Salzeinleitungen in die Werra.

### **Die Werra soll leben!**

Mit freundlichen Grüßen  
und einem kräftigen Petri Heil



Dietrich Roes  
Präsident



André Pleikies  
Geschäftsführer